

# Tour de Natur 25.7. – 8.8.2015



– 15 Tage im Sommer –  
**Die Tour de Natur, das ist eine besondere Art ...**

### ... durchs Land zu radeln:

- seit über 20 Jahren engagiertes Eintreten für ökologische und soziale Fragen
- jedes Jahr mit rund 200 Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern
- in einem Tempo, bei dem von jung bis alt alle mithalten und den Sommer genießen können



### ... Politik zu machen:

- als Demonstration mit Musik und Tanz, Straßentheater und Jonglage, Akrobatik und Transparenten
- in inhaltlichen Auseinandersetzungen mit EntscheidungsträgerInnen
- durch Unterstützung von Bürgerinitiativen gegen umwelt- und menschenfeindliche Verkehrsprojekte, für naturverträgliche Landwirtschaft und gegen die Nutzung von Atom- und Kohlekraft
- durch die Diskussion alternativer Konzepte mit ExpertInnen

### ... natürlich menschlich zu leben:

- bunt und lebendig, phantasievoll und stressfrei
- im gemeinsamen Austausch statt im künstlich erzeugten Wettkampf um materielle Güter
- bestrebt um einen solidarischen und toleranten Umgang miteinander

### ... die Augen zu öffnen:

- für Ursachen, Auswirkungen und Alternativen des heutigen Wirtschaftssystems
- für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verständnis von Mobilität, Energieerzeugung und Ressourceneinsatz

### ... sich im Urlaub zu erholen:

- mit regionaler veganer Bio-Vollwertkost
- mit Planschen, Spielen, Tanzen, Singen
- mit Radfahren statt Fitness-Center, Natur statt Betonwüste, Lagerfeuer statt Vereinsamung
- mit dem Besuch von Biohöfen, Wohnprojekten und anderen spannenden Initiativen

### ... etwas zu organisieren:

- selbstverwaltet und basisdemokratisch
- jede und jeder trägt bei, was sie und er kann und will
- dadurch ist die Tour keine perfekt organisierte Katalogreise, sondern erfindet sich jedes Jahr neu
- einfach mitmachen und überraschen lassen

### ... sich für einen friedlichen Umgang des Menschen mit sich und seiner Umwelt stark zu machen.

**Wir möchten auf der Tour 2015 die Planung für die Tour 2016 besprechen. Ideen bitte mitbringen!**



### Die Energiewende vorantreiben!

Die Frage der Atommüll-Endlagersuche erhitze gerade wieder die Gemüter. Eine Lösung ist nicht in Sicht, der Standort Gorleben jedoch weiter im Gespräch. Wie ungeeignet ein Salzstock ist, zeigen die katastrophalen Zustände in der Asse. Weiter umstritten ist auch das Endlager für schwach- und mittelradioaktiven Müll Schacht Konrad.

Unser Startpunkt Braunschweig liegt nicht nur zwischen Asse, Schacht Konrad und Morsleben, sondern hier wird auch fleißig an der Energiewende gearbeitet. Auch Sachsen-Anhalt und Brandenburg haben in Sachen Wind- und Solar-Energie die Nase vorn – nicht zuletzt dank vieler engagierter Menschen. Aus dem Widerstand gegen das CO<sub>2</sub>-Endlager in der Altmark hat sich z.B. eine Bürger-Energie-Genossenschaft gegründet.

Dennoch setzt das Land Brandenburg weiter auf den Dinosaurier Braunkohle. In der Lausitz kämpfen zahlreiche Menschen gegen den Klimakiller und die Zerstörung ihrer Heimat durch den Braunkohleabbau. Das kleine Dorf Kerkwitz nahe der polnischen Grenze ist 2014 bekannt geworden, als mehr als 7000 Menschen aus der Lausitz und ganz Europa eine Anti-Kohle-Kette gebildet haben. Gemeinsam mit dem Lausitzer Klimacamp werden wir den Widerstand in der Region unterstützen!

Unkonventionelle Gasförderung, bekannt als „Fracking“, ist in Deutschland sehr umstritten. Zahlreiche geplante Projekte werden von den BürgerInnen vor Ort nicht zuletzt aus Sorge um ihr Trinkwasser abgelehnt.

Die Energiewende kann nur mit den wichtigen Bausteinen Energieeffizienz und möglichst sparsamem Einsatz von Energie gelingen. Auch Erneuerbare Energien sind nicht unbegrenzt verfügbar oder ökologisch zum Nulltarif zu haben. Wir fordern eine Wirtschaft ohne Wachstumsmaxime. Bewusster Konsum und regionale Kreisläufe, aber auch gemeinschaftlich geteilte Güter wie Car-Sharing oder Leihräder sind Schritte hin zum „weniger ist mehr“!



## AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM: von Braunschweig in die Lausitz

### Weichen auf klimafreundliche Mobilität stellen!

Radfahren hat ein sehr positives Image bekommen. Eine wachsende Anhängerschar setzt auf die gesunde und ökologische Bewegungsform - sowohl im Alltag als auch im Urlaub. Doch in der Verkehrspolitik ist davon nichts zu spüren, obwohl Radverkehr schnell und kostengünstig gefördert werden kann. Auch die Gemeinden profitieren davon, denn Menschen ohne Auto haben nicht nur mehr Geld im Portemonnaie, sie geben ihr Geld auch vor Ort aus!



Die Tour de Natur fordert flächendeckend Verbesserungen für den Radverkehr, aber auch einen Ausbau des Bahnnetzes als Alternative zum Auto.

Zudem unterstützen wir den Widerstand gegen unsinnige Verkehrsprojekte. Dazu gehört die Autobahn A14 von Magdeburg nach Schwerin, für die absolut kein Bedarf besteht. Aber auch beim Großflughafen BER werden Steuergelder verschleudert und das Fliegen – die klimaschädlichste Art der Mobilität – großzügig gefördert. Zusammen mit den Menschen aus der vom Fluglärm betroffenen Region machen wir gegen das unsinnige Prestigeobjekt mobil.

### Für eine Welt in Frieden

In der Colbitz-Letzlinger Heide, nur wenige Kilometer nördlich von Magdeburg, entsteht gerade die europaweit größte militärische Übungsstadt – Schnögersburg: mit Hochhäusern, Gleisanlagen und sogar einer U-Bahnstation. Bereits jetzt steht hier Europas modernstes Gefechtsübungszenrum – für Einsätze in Afghanistan und anderen Kriegsgebieten – und demnächst auch in Europa? Deshalb unterstützen wir die Initiative OFFENE HEIDE, die sich für eine zivile Nutzung der Heide einsetzt. Naturschutz, Kultur und Tourismus statt Kriegsmaschinerie!



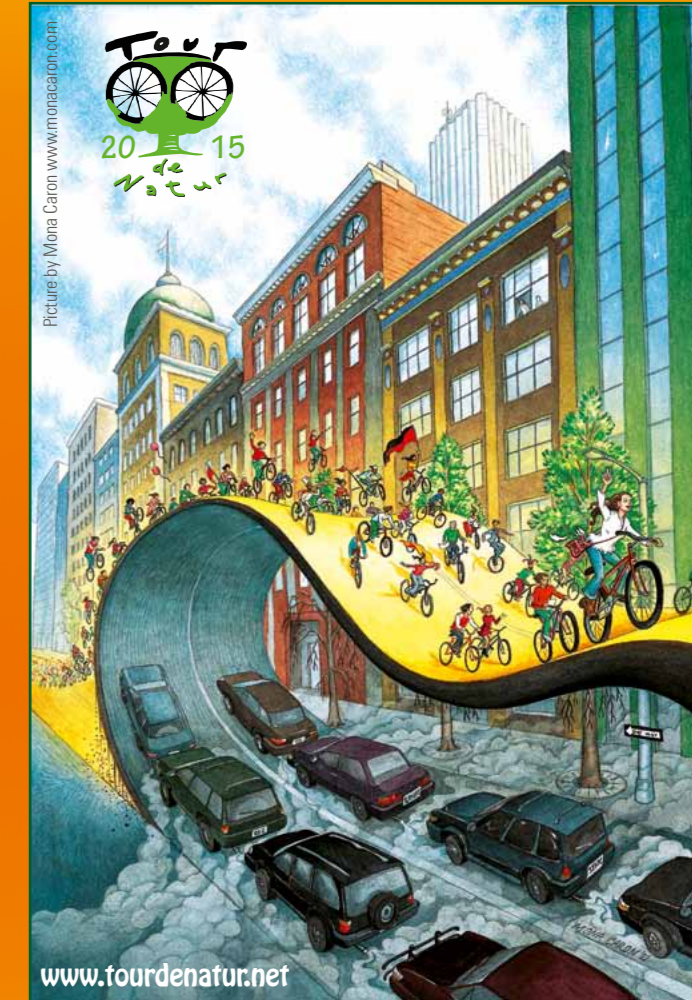
### Ökolandwirtschaft statt Agrarindustrie und Tierfabriken

Billiges Fleisch sorgt weltweit für Regenwaldzerstörung durch Gen-Soja, Nahrungsmittelknappheit sowie Methan- und CO<sub>2</sub>-Belastung des Klimas. Hierzu lande verseucht Gülle das Trinkwasser. Die Tiere leiden unter schlimmsten Bedingungen. Massentierhaltung stinkt sowohl TierschützerInnen als auch AnwohnerInnen. Wir protestieren gemeinsam mit Bürgerinitiativen gegen neue Anlagen und fordern eine Landwirtschaft, die Umwelt und Tiere respektiert. Auch jede und jeder selbst hat es in der Hand, seltener und bewusster Fleisch, Käse und Eier zu essen oder ganz darauf zu verzichten!

Positive Projekte wie die Hofgemeinschaft Lindenhof bei Helmstedt und das Gut Ogrosen in der Lausitz zeigen, dass eine andere Landwirtschaft möglich ist. Daneben kann sanfter Tourismus gerade für infrastrukturschwache Landstriche eine gute Alternative bieten. Am Grünen Band, an Elbe, Havel und Spree locken intakte Naturlandschaften zum Wandern und Radfahren – doch nur so lange, wie Braunkohle, Massentierhaltung, Betonpisten oder Fracking die Grundlagen dafür nicht zerstören.



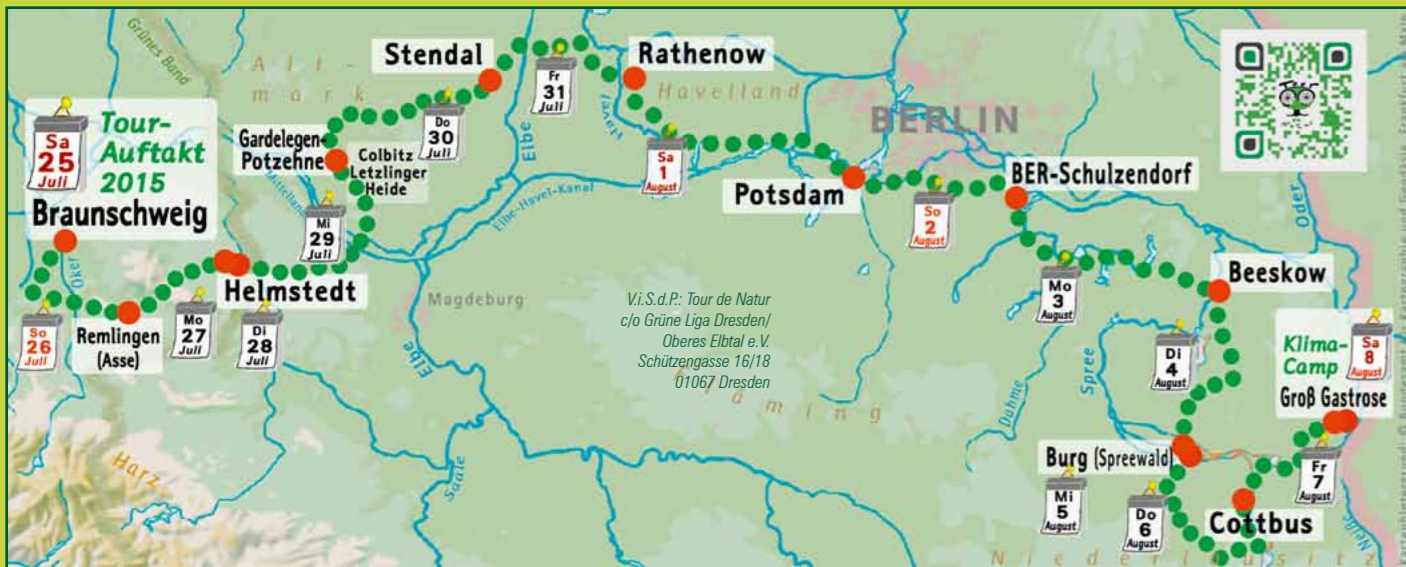
Auch die Radtour selbst setzt auf den Schutz von Klima und Ressourcen. Deshalb bewegen wir uns nicht nur klimafreundlich per Rad fort, auch die Art der Verpflegung ist uns wichtig. Unsere mobile Küche sorgt für leckere Kost – rein pflanzlich, aus ökologischer und möglichst regionaler Landwirtschaft.



www.tourdenatur.net

# Tour de Natur 25.7. – 8.8.2015





**Demonstrationsroute – Abfahrt ist jeweils 9.30 Uhr am Quartier**

Sa, 25.7.: **Anreise und Exkursion in Braunschweig**  
 nachmittags: Firmenbesichtigung bei Solarhersteller in Braunschweig  
 Übernachtung: Braunschweig

1. Etappe, So, 26.7.: **Braunschweig – Remlingen (Asse)** 47 km  
 vormittags: Toureröffnung in der Braunschweiger Innenstadt  
 Kundgebung/Aktion gegen genehmigtes Endlager Schacht Konrad  
 nachmittags: Infos und Aktion Asse II  
 Übernachtung: Turnhalle Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen

2. Etappe, Mo, 27.7.: **Remlingen (Asse) – Helmstedt** 45 km  
 vormittags: Hofbesichtigung Hofgemeinschaft Lindenhof  
 nachmittags: Braunkohlekraftwerk Buschhaus  
 Übernachtung: 38350 Helmstedt

3. Etappe, Di, 28.7.: **Workshop-Tag in Helmstedt**  
 Workshops in Planung – gern eigene Ideen mitbringen!  
 abends: Infoveranstaltung mit Film zu Colbitz-Letzlinger Heide  
 Übernachtung: 38350 Helmstedt

4. Etappe, Mi, 29.7.: **Helmstedt – Gardelegen-Potzehne** 45 km  
 vormittags: Aktion am Atomülllager Morsleben  
 nachmittags und abends: gemeinsame Aktivitäten mit dem „War starts here“-Camp und OFFeNe HEIDe  
 Übernachtung: im „War starts here“-Camp (Großzelte), 39638 Potzehne (Stadt Gardelegen)

5. Etappe, Do, 30.7.: **Gardelegen-Potzehne – Stendal** 50 km  
 vormittags: Kundgebung in Gardelegen zum Thema Frieden

nachmittags: Infostopp zur A14 sowie Kundgebung gegen Massentierhaltung in Stendal  
 Übernachtung: 39576 Stendal

6. Etappe, Fr, 31.7.: **Stendal – Rathenow** 55 km  
 vormittags: Infostopp/Kundgebung in Arneburg am Standort des ehemals geplanten Kohlekraftwerks  
 abends: Vortrag: Was macht die BUGA mit der Natur? Wie sind die Auswirkungen auf den Verkehr?  
 Übernachtung: Rathenower Wassersportverein Kanu 1922 e.V., Havelweg 2, 14712 Rathenow

7. Etappe, Sa, 1.8.: **Rathenow – Potsdam** 70 km  
 Mittagspause: Beetzsee-Radewege, Badestelle  
 nachmittags: Aktion gegen geplante Hühnermastanlage in Ketzin  
 Übernachtung: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

8. Etappe, So, 2.8.: **Potsdam – Schulzendorf** 55 km  
 vormittags: Kundgebung am Landtag (Potsdam, Am Alten Markt) zur Landes-Energiepolitik (Braunkohle)  
 Mittagspause+ Info: NABU-Naturschutzstation Marienfelde  
 nachmittags: gemeinsame Aktionen mit dem Aktionsbündnis Berlin Brandenburg im Flughafen Schönefeld und zum Großflughafen BER  
 Übernachtung: Sport- und Mehrzweckhalle, Walther-Rathenau-Str. 74, 15732 Schulzendorf

9. Etappe, Mo, 3.8.: **Schulzendorf – Beeskow** 60 km  
 nachmittags: Die Mär vom sauberen Kohlestrom – erfolgreicher Widerstand gegen CO<sub>2</sub>-Verpressung (CCS)  
 Übernachtung: Spreepark/Sport- und Freizeitzentrum, Bertholdplatz, 15848 Beeskow

10. Etappe, Di, 4.8.: **Beeskow – Burg (Spreewald)** 50 km  
 vormittags: Info zu Gasbohrung / Fracking in Reudnitz  
 abends: Die Lausitz – Facetten der Region zwischen Braunkohle und Spreewaldtourismus  
 Übernachtung: 03096 Burg (Spreewald)

11. Etappe, Mi, 5.8.: **Burg – Lübbenau – Burg** 30 km  
 nachmittags: Kundgebung in Lübbenau (Spreewald) zu Gefährdung der Spree durch Braunkohle(durch Verockerung)  
 Übernachtung: 03096 Burg (Spreewald)

12. Etappe, Do, 6.8.: **Burg (Spreewald) – Cottbus** 65 km  
 vormittags: Aktion gegen Schweinemast/Massentierhaltung in Vetschau OT Tornitz  
 Mittagspause + Info zu Bio-Landbau im Gut Ogrosen  
 nachmittags: Tagebau Welzow, Talsperre Spremberg (Verockerung)  
 Übernachtung: Waldorfschule Cottbus, Leipziger Str. 14, 03048 Cottbus

13. Etappe, Fr, 7.8.: **Cottbus – Groß Gastrose / Klimacamp** 45 km  
 Kundgebungen gegen Braunkohle vor Vattenfall-Zentrale und vor Kraftwerk Jänschwalde  
 Übernachtung: Turnhalle, Am Mühlengraben, 03172 Schenkendöbern, OT Groß Gastrose

14. Etappe, Sa, 8.8.: **Aktionstag Groß Gastrose / Klimacamp**  
 Gemeinsamer Aktionstag mit dem Klimacamp - für Energiewende und Ausstieg aus der klima- und landschaftszerstörenden Braunkohle!  
 abends: Abschlussfest  
 Übernachtung: Turnhalle, Am Mühlengraben, 03172 Schenkendöbern, OT Groß Gastrose

So, 9.8.: **Abreise – Bahnhof Kerkwitz 4 km**

**Auch das Mitradeln einzelner Etappen ist möglich!**

**Übernachtungsorte sowie aktuelle Infos und Änderungen sind hier zu erfahren: [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net) oder Tel. 0351/49 433 54.**

Stand: 5.4.2015



**Tour de Natur - das „erfolgreichste Verkehrsprojekt Deutsche Einheit“\***

**Zum 25. Mal startet die Fahrrad-Demo-Tour in diesem Jahr – doch wie fing alles an?**

Im Sommer 1991 initiierte Frank Tober von der Grünen Liga Suhl spontan eine Radtour gegen den Bau der „Thüringer-Wald-Autobahn“, das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 16. Rund 30 RaderInnen machten sich auf, um für Alternativen gegen Landschaftszerstörung und Autowahn zu werben. Im gesellschaftlichen Klima der Nachwendezeit – mit dem Credo Autobahn = Wirtschaftsaufschwung und dem Motto „Freie Fahrt für freie Bürger“ – war das jedoch ein schwieriges Unterfangen!

Tausende Menschen sind auf der Tour de Natur bis heute mitgeradelt, an die 10.000 Kilometer Strecke wurden bewältigt. Die Proteste konnten die A71/A73 nicht verhindern, wohl aber hat die Tour zum Aus der „Fichtelgebirgsautobahn“ genannten B303 neu beigetragen und die Wiedereröffnung der Bahnhalte Eschwege Stadt und Schonungen erwirkt.

Sicher noch wichtiger sind die vielen aktiven Menschen, die zum Weitermachen ermutigt wurden. Austausch und Vernetzung auf der Tour de Natur geben Impulse für den Alltag und all den Menschen Mut, die zu Hause mit ihren Ideen allein sind.

Ein toller Erfolg ist auch, dass die Tour de Natur immer noch und unermüdet jeden Sommer wieder zustande kommt! Das ist kein Selbstläufer, sondern braucht jedes Jahr eine Gruppe von engagierten Menschen, die zahllose Stunden ihrer Freizeit der Vorbereitung widmen. Weitere Unterstützung ist herzlich willkommen und unbedingt notwendig.

Tour de Natur, das sind phantasievolle und unbequeme Aktionen an den Brennpunkten des Geschehens:

- 1998 „Autobahnen zu Spielstraßen“ mit einem Volleyballspiel auf der Autobahn A71 (Foto)
- 2014 eröffnet die Tour de Natur die A4 neu als „Fahrradschnellweg“.
- 2008 darf die Tour de Natur sogar nach höchstrechtlicher Entscheidung auf der bereits eröffneten A44 demonstrieren!
- 2006 Aktion im Leipziger Hauptbahnhof gegen den Börsengang der Bahn, zu sehen im Film „Bahn unterm Hammer“
- 2011 Friedensaktion am Truppenübungs Gelände Colbitz-Letzlinger Heide: Zwei Engel spielen Geige, während sie sich von einem Panzerrohr abseilen.



(\*Zitat Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND, Schirmherr der Tour de Natur 2000)

**Da will ich unbedingt mitfahren! Was brauche ich noch an Infos?**



Die Tour kostet pro Tag für Organisation und Übernachtung im Gemeinschaftsquartier oder eigenem Zelt:

- Normal 5 - 10 € (Selbsteinschätzung),
- Wenigverdiener 1 €,
- Kinder bis 18 Jahre frei

Pro Tag kommt für die Vollverpflegung - Bio und vegan - folgender Kostenbetrag dazu:

- Erwachsene 9 - 14 € (Selbsteinschätzung),
- Kinder von 11 - 18 Jahren 5 €,
- Kinder bis 10 Jahre frei

Dieser Essensbeitrag wird direkt vor Ort beglichen.

*Wenn Du selbst den ermäßigten Beitrag nicht zahlen kannst, melde Dich am besten vor der Tour oder bei Deiner Ankunft.*

*Denn es wäre schön, wenn auch Du mit dabei wärst! Wir möchten, dass jeder Mensch teilnehmen kann - unabhängig von der finanziellen Situation. Wenn Du mehr zahlen kannst, ermöglicht dies anderen, zum Beispiel Erwerbslosen und Familien mit Kindern, mitzufahren. Und es sichert das Überleben der Tour (Spendenquittung möglich).*

**Anmeldung:**

Spontane Anreise ist jederzeit möglich! Um besser planen zu können, bitten wir Dich jedoch um Anmeldung und Überweisung des Teilnehmerbeitrages bis zum 15.Juli.

Nutze unser Formular unter [tourdenatur.net/anmeldung](http://tourdenatur.net/anmeldung) oder schreib eine Mail an [buer0@tourdnatur.net](mailto:buer0@tourdnatur.net).

Wir benötigen von Dir folgende Angaben:

*Ich fahre von ... bis ... , also ... Etappen mit.  
 Die Anzahl der mitfahrenden Kinder bis 18 Jahre ist ....  
 Ich zahle .... € pro Etappe/ Übernachtung.  
 Zusätzlich spende ich ... €.  
 Insgesamt überweise ich ... € auf das Konto der Tour de Natur.  
 Name .... Vorname .... Alter .... Straße ..... PLZ .... Ort .... E-Mail ....*

**Die Bankverbindung der Tour de Natur ist:**

Kontoinhaber: Grüne Liga Dresden  
 IBAN: DE42 3506 0190 1622 3900 15  
 BIC: GENODED1DKD  
 Konto-Nr.: 16 22 39 00 15  
 BLZ: 350 601 90

bei der Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen eG  
 Verwendungszweck: Teilnehmerbeitrag für (Name) TdN 2015



**Mitzubringen:**

Natürlich ein tourtaugliches Fahrrad, auf dem Du die gesamte Tour problemlos meisterst. Bedenke beim Packen, dass Du Dein Gepäck selber transportierst. Ausnahmen sind große Musikinstrumente, diese dürfen in das Begleitfahrzeug. Dabei haben solltest Du: Trinkflasche, Brotbox, Schlafsack, Isomatte (und ein Zelt, wenn Du gern draußen schläfst).

Außerdem nicht vergessen: Essensgeld, Musikinstrumente, Transparente, Ersatzschlauch, Badesachen, Ohrstöpsel, gute Laune ... Wir wollen unsere Anliegen auch während der Fahrt zeigen, deshalb freuen wir uns über kreativ gestaltete Räder!



**Vortouren:**

Sommerzeit ist Radelzeit. Vielleicht hast Du ja Lust und Zeit, per Rad anzureisen? Gemeinsam macht das mehr Spaß, schau einfach unter [www.tourdenatur.net/vortouren](http://www.tourdenatur.net/vortouren) oder mail uns.

**Noch Fragen?**

Telefon bis 24.7.: 0351/49 433 54  
 Hotline vom 25.7.bis 8.8.2015:  
 0176 – 96 52 34 08



Internet: [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)  
 E-Mail: [buer0@tourdenatur.net](mailto:buer0@tourdenatur.net)  
 Tour de Natur • c/o Grüne Liga Dresden/Oberes Elbtal e.U. • Schützengasse 16/18 • 01067 Dresden